

Öffentliche Fachtagung

Bausteine innovativer Wohnungspolitik

**Kommunen, Fachleute und künftige
Bewohner und Bewohnerinnen im Dialog**

Bundesverband Baugemeinschaften e.V.
mit Unterstützung der Stadt Köln
und dem Haus der Architektur Köln, hdak

Freitag, 16. und Samstag, 17. Oktober 2015
Rautenstrauch-Joest-Museum,
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln



Bundesverband **Baugemeinschaften** e.V.

Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

Der Bundesverband Baugemeinschaften e.V. (BvB) möchte alle, die über Wissen, Ideen, Konzepte und Erfahrungen rund um das gemeinschaftliche Bauen verfügen, in Austausch miteinander bringen. Zentrales Anliegen des Verbandes ist die Förderung von Baugemeinschaften sowie weiteren Formen gemeinschaftlichen Bauens in Deutschland.

Der Bundesverband Baugemeinschaften in der Bundesrepublik Deutschland e.V. wurde als bundesweiter Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Stadtentwicklung, Recht, Kultur und Bildung gegründet.

Als Dach- und Fachverband für Institutionen und Einzelpersonen ist der BvB Plattform für Diskussionen, Kooperationen und neue Initiativen. Dazu knüpft der Verband Kontakte zwischen Menschen, Gruppen und Institutionen, die sich für das Modell der Baugemeinschaften interessieren und engagieren.

Der BvB will Baukultur, Stadtentwicklung, soziales Miteinander und energieeffizientes Bauen in der Bundesrepublik und in Europa fördern und verantwortlich mitgestalten. Der BvB bemüht sich nachdrücklich um die aktive Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen.



Hubert Burdinski
Dipl.-Ing. Architekt, Freiburg
Vorstandsvorsitzender des BV Baugemeinschaften e.V.

Der Vorstand des BV Baugemeinschaften e.V.:

Karin Eble, Dipl.-Päd., Organisationsberatung

Matthias Gütschow, Dipl.-Ing. Architekt

Ursula Müller, Dipl.-Ing. Architektin

Norbert Post, Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner BDA

Ziel der Fachtagung 2015

Die Wohnungs- und Liegenschaftspolitik unserer Städte steht vor neuen Herausforderungen. Der Wettbewerb um die begehrten Baugrundstücke in den Metropolen führt zu Preissteigerungen, Verdrängung und ungewollten städtebaulichen und sozialen Folgen. Im Rahmen der Fachtagung wird aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt und erörtert, welche Ziele und welche Steuerungselemente unsere Wohnungspolitik dazu hat. An erfolgreichen Beispielen wird aufgezeigt, wie Städte mit der Vergabe ihrer Baulandreserven agieren und welche Aspekte sie berücksichtigen können, um soziale, innovative Wohnformen zu unterstützen und gleichzeitig einen baukulturellen Anspruch zu entwickeln und zu realisieren. Als Motor sozialer und gemeinschaftlicher Wohnprojekte und Bausteine nachhaltiger Quartiersentwicklung haben sich Baugemeinschaften etabliert. Wie können die Chancen dieser neuen Akteure am Wohnungsmarkt durch eine innovative Vergabepolitik mobilisiert werden?

Norbert Post

Architekt & Stadtplaner BDA, Dortmund / Köln

Vorstand des Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

Freitag, 16. Oktober 2015

Ort: VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln

9.45 Uhr: Eintreffen der Gäste, Begrüßungskaffee

10.15 Uhr: **Eröffnung / Einführung**

Hubert Burdinski, Norbert Post

beide Vorstand des Bundesverbandes Baugemeinschaften

Wohnungsnachfrage und Wohnungspolitik im Wandel

Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Verkehr

Baugemeinschaften und die Herausforderungen für das gemeinschaftliche Wohnen in der Zukunft

Dr. phil. Gerd Kuhn, Institut für Wohnen und Entwerfen der Universität Stuttgart

Möglichkeiten der Berücksichtigung von Baugruppen- und Wohngruppenprojekten beim Verkauf landeseigener Liegenschaften in NRW

MR Kay Noell, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Referatsleiter Experimenteller Wohnungsbau

Zivilrechtliche und grunderwerbsteuerliche Aspekte bei Grundstücksvergaben an Baugruppen

– unter Berücksichtigung von städtebaulichen und sozialen Zielsetzungen

Dr. Natan Hogrebe, Rechtsanwalt und Notar, Berlin

Rückfragen zu den Beiträgen

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagessen, Einladung der Moderne Stadt Köln

13.30 Uhr: **Städtebauliche Ziele bei der Vergabe von Grundstücken an Baugemeinschaften – Herausforderungen und neue Entwicklungen**

Uwe Wulfrath, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Tübingen

Modelle für Vergabeverfahren im Vergleich

– unveröffentlichter Forschungsbericht

Birgit Kasper, Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Mischnutzung – Baugruppen und Quartiershäuser am Wiener Hauptbahnhof

Robert Temel, Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien

Transparente Liegenschaftspolitik – neue Entwicklungen in Berlin

Constance Cremer, Geschäftsführerin der Stattbau GmbH, Berlin

Rückfragen zu den Projektbeiträgen

15.30 – 16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15 Uhr: **Erfahrung und Zukunft der Grundstücksvergaben in Köln**

- Impulsreferat: Bernd Streitberger, Geschäftsführer, Moderne Stadt, Köln

- anschließend stellen sich der Diskussion:

Ute Berg, Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln
(angefragt),

Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln und

Bernd Streitberger, Geschäftsführer Moderne Stadt Köln

Alle Teilnehmer, Referenten, und die Mitglieder des BV Baugemeinschaften sind aufgefordert, zum Meinungsaustausch beizutragen.

Gesprächsleitung: Regina Stottrop, Haus der Architektur Köln (hdak)

17.30 Uhr Ausklang und individueller Gedankenaustausch, bis ca.18.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2015

9.30 Uhr: **Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Baugemeinschaften e.V.**
(gesonderte Einladung für Mitglieder des BvB)

11.30 Uhr: **Besichtigung des Stadtquartiers auf dem Gelände des ehemaligen Kinder-**
heims in Köln-Sülz,

in dem sechs Baufelder durch Baugemeinschaften realisiert wurden, Führung
durch Mitglieder des hdak und des BV Baugemeinschaften

Ort: Treffpunkt: ehemalige Kirche »Zur heiligen Familie«, Sülzgürtel 47,
50937 Köln-Sülz,

Anfahrt mit ÖPNV: Straßenbahn Linie 18 Richtung Brühl, Haltestelle Sülzgürtel
(ca. 15 min Fußweg)

oder Linie 13, Haltestelle Berrenrather Straße (unmittelbar am Treffpunkt)

ca. 13.30 Uhr: Ausklang bei Kölsch und kleinen Mittagsgerichten in einem Sülzer Brauhaus

Impulsgeber



Bilder in der Reihenfolge der Nennung

- Constance Cremer, Geschäftsführerin der Stattbau GmbH, Berlin
- Dr. Natan Hoglebe, Rechtsanwalt und Notar, Berlin
- Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- Birgit Kasper, Leiterin der Koordinations- und Beratungsstelle des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- Dr. phil. Gerd Kuhn, Institut für Wohnen und Entwerfen der Universität Stuttgart
- MR Kay Noell, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Referatsleiter Experimenteller Wohnungsbau
- Regina Stottrop, Stadtplanerin BDA, SRL, Haus der Architektur Köln (hdak)
- Bernd Streitberger, Geschäftsführer der Moderne Stadt, Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH, Köln
- Robert Temel, Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien
- Uwe Wulfrath, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Tübingen

Koordination und Leitung

Norbert Post, Architekt und Stadtplaner BDA, Dortmund / Köln
Vorstand des Bundesverbandes Baugemeinschaften e.V.

Mit freundlicher Unterstützung durch

BAUWENS

haus der architektur köln **hdak**

moderne stadt



Anmeldung für die öffentliche Fachtagung

Tagungsbeitrag: 50,00 €
Reduziert, für Mitglieder des BvB und Studierende mit Ausweis: 30,00 €

Anmeldung erbeten bis zum 30. September 2015 per Post, Fax oder E-Mail an:

Geschäftsstelle des Bundesverbandes Baugemeinschaften e.V.
Poststraße 2
79098 Freiburg i. Br.

Fax: 0761.296 55 61
info @bv-baugemeinschaften.de
www.bv-baugemeinschaften.de

Ich nehme teil an:

- Fachtagung** am 16. Oktober 2015, ganztags
im VHS-Forum, Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln
- Mittagessen**, 16. Oktober (Einladung der Moderne Stadt GmbH, Köln)
- Quartiersbesichtigung** am 17. Oktober 2015, 11.30 Uhr
Ehemaliges Kinderheimgelände, Köln-Sülz
Anzahl Personen: _____
- Kölscher Mittagsimbiss**, 17. Oktober (Selbstzahler)
- Mitgliederversammlung** am 17. Oktober 2015, 9.30 Uhr
(nur für Mitglieder des BvB)

Vorname, Name*: _____

Institution*: _____

E-Mail*: _____

Straße, PLZ, Ort*: _____

Ihre Anmeldung wird gültig bei Eingang des Betrags mit dem Stichwort »Fachtagung 2015«
und der Angabe Ihres Namens auf folgendes Konto bis zum 08.10.2015:

Bundesverband Baugemeinschaften e.V.
IBAN: DE32641500200001739844
BIC: SOLADES1TUB

für Studierende: Die Studienbescheinigung habe ich beigelegt.

Ich melde mich verbindlich für die Tagung an.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

*Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Angaben genutzt werden, um auf das Erscheinen der Tagungsdokumentation und weitere Veranstaltungen des BvB hinzuweisen.
Der Bundesverband Baugemeinschaften gibt Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte weiter.



Bundesverband Baugemeinschaften e.V.
Poststraße 2, 79098 Freiburg oder per Fax: 0761-296 55 61

Antrag auf Aufnahme im Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

.....
Name Vorname Titel

.....
Institution/Firma

.....
Straße Postleitzahl Ort/Land

.....
Telefon Fax E-Mail

.....
Homepage

Ich beantrage die Mitgliedschaft, sie beginnt mit Aufnahme durch den Verband. Satzung und Beitragsordnung sind unter www.bv-baugemeinschaften.de abrufbar. Ich unterstütze den Verein mit einem Mitgliedsbeitrag:

- Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 50.- /Jahr
- ermäßigter Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 30.- /Jahr
(Arbeitslose, Studenten, usw. – bitte Nachweis beilegen)
- Mitgliedsbeitrag für Institutionen/Firmen 100.- /Jahr
- Förderbeitrag (Mitgliedsbeitrag + x .-) von /Jahr

.....
Ort/Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, ist die Mitgliedschaft an das Erteilen einer Einzugsermächtigung gekoppelt.

.....
Kontonummer Bankleitzahl Bank

Hiermit ermächtige ich den Bundesverband Baugemeinschaften e.V. den Jahresbeitrag im Januar des beginnenden Beitragsjahres oder nach Aufnahme von meinem Konto einzuziehen.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Bundesverband
Baugemeinschaften e.V.
Poststraße 2, 79098 Freiburg

Vorstandsvorsitzender:
Hubert Burdinski

Vorstandsmitglieder:
Prof. Susanne Dürr
Karin Eble
Matthias Gütschow
Ursula Müller

Eingetragen in Tübingen
Geschäfts-Nr. VR 1749

Kreissparkasse Tübingen
Kto.-Nr. 173 98 44
BLZ 641 500 20